



**SKK Viktoria Fürth 6,0 : 2,0 1.SKK Gut Holz Zeil**



## **Starke Fürther zu Hause nicht zu bezwingen**

Nachdem der 1.SKK Gut Holz Zeil zuletzt zu Hause gegen den Tabellenführer aus Oberaltertheim als Sieger die Bahn verlassen konnte, wartete nun mit den Heimstarken Fürthern eine hohe Hürde auf das Zeiler Team.

Zeiler agierte gegen das Fürther Startduo Jens Maier und Mario Nagengast mit dem formstarken Oliver Faber und Patrick Leitner. Faber begann mit 168 Kegeln direkt mit einem Paukenschlag und setzten Maier (148) direkt unter Druck. Diesem hielt der erstligaerfahrene Maier allerdings Stand und ließ 152, 153 und 154 Kegel folgen, womit er die Sätzen Zwei, Drei und Vier für sich entscheiden konnte. Faber unterlag folglich mit 1:3 Sätzen und 593:607 Kegeln in einem hochklassigen Duell. Deutlich mehr mit dem schwierigen Bahnverhältnissen zu kämpfen hatte an diesem Tag Leitner, der nach Sätzen von 129, 130, 141 und 145 Kegeln nicht über 545 Kegel hinaus kam. Dies sollte gegen Nagengast und im weiteren Verlauf Wölfling (541) allerdings mit 3:1 Sätzen zum Punktgewinn genügen.

Patrick Löhr und Olaf Pfaller gingen damit bei einem Spielstand von 1:1 und einem knappen Rückstand von 10 Kegeln in ihre Partien gegen Nino Fröbisch und Axel Schrödter. Pfaller durchlebte an diesem Tag ein Wechselbad der Gefühle. Viele gute, aber auch viele unglückliche Würfe wechselten sich ab. Am Ende blieb der Totalisator bei 543 Kegeln stehen, was Schrödter mit 606 Kegeln eiskalt zu nutzen wusste. Löhr auf der anderen Seite geriet nach 150:155 und 127:154 deutlich mit 0:2 in Rückstand und den Zeilern schien das Spiel zu entgleiten. Während der Zeiler Kapitän nun 170 und 151 Kegel folgen ließ, stockte bei Fröbisch der Spielfluss nun etwas, weshalb sich Löhr am Ende nach 2:2 Sätzen mit 598:574 Kegeln durchsetzen konnte.



Der Schlussabschnitt begann aus Sicht der Zeiler damit bei einem Spielstand von 2:2 und einem Rückstand von 49 Kegeln. Heiko Held und Holger Jahn schickten sich nun an gegen Alexander Dietl und Kevin Rossol etwas Zählbares aus der Partie zu machen. Doch schnell wurde klar, dass die Gastgeber an diesem Tag als Sieger die Bahn verlassen werden. Allen voran Dietl, der mit 183 und 162 Kegeln einen fabelhaften Start hinlegte, erledigte die Zeiler im Alleingang. Am Ende landete Dietl bei 612 Kegeln, womit er sich gegen Held (562) klar durchsetzen konnte. Auch das letzte Duell konnte die Viktoria durch Rossol nach 3:1 Sätzen und 590:580 Kegeln gegen Jahn für sich entscheiden.

Auch im Gesamtergebnis hatten die Fürther, die mit Saisonbestleistung aufwarteten, die Nase vor und setzen sich damit am Ende verdient mit 6:2 gegen den 1.SKK Gut Holz Zeil durch.

Für die Zeiler geht es kommende Woche zu Hause im Derby gegen Bavaria Karlstadt weiter.